

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 12

Artikel: Erziehung : Aufklärung im Kinderzimmer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1089422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Derehmalige bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Edmund Stoiber hat den wohl bekanntesten deutschen Kinderbuchautor Janosch als "falschen Propheten" bezeichnet. Man dürfe nicht zulassen, dass Janosch mit seinen antireligiösen Zeichnungen und Kommentaren "Zugang zu unseren Kinderzimmern erlange", erklärte der CSU-Politiker im Juni in Berlin. Stattdessen müssten Kirche, Gesellschaft und Politik "an einem Strang ziehen" und den Kindern "Orientierung, Werte und Religion" vermitteln.

Anlass der scharfen Attacke auf den beliebten Zeichner und Autor war der Abdruck einer Janosch-Zeichnung im Magazin "Der Spiegel". Das Bild mit dem Titel "Taufe", dessen Original momentan in der Trierer Ausstellung "Konstantin: Kunst & Provokation" zu sehen ist, zeigt einen Geistlichen, der einem Säugling über dem Taufbecken mit einem Hammer das Kreuz in den Bauchnabel treibt. In dem dazugehörigen Artikel wurde Janosch als Beiratsmitglied der religionskritischen Giordano Bruno Stiftung auch kurz zitiert: "Katholisch geboren worden zu sein, ist der grösste Unfall meines Lebens."

Michael Schmidt-Salomon von der Giordano Bruno-Stiftung dazu: "Wenn Edmund Stoiber tatsächlich Janosch aufgrund seiner religionskritischen Äusserungen aus den Kinderzimmern verbannen möchte, so müsste er das

Gleiche auch im Falle von Max Kruse ("Urmel aus dem Eis"), Erich Kästner ("Emil und die Detektive"), Mark Twain ("Tom Sawyer und Huckleberry Finn") oder Wilhelm Busch ("Max und Moritz") fordern, um nur einige wenige Beispiele zu nennen." Ein Grossteil der bedeutenden Kinderbuchautoren sei seit jeher dezidiert religionskritisch gewesen. Grund: "Wer Kinder mag und für sie schreibt, der kann sich mit den autoritären Erziehungsmustern der Religionen kaum anfreunden!" Christen hätten in ihren Institutionen (sehr häufig auch in den Familien) über Jahrhunderte hinweg nach der biblischen Maxime "Wer sein Kind liebt, der züchtigt es!" erzogen. Besonders Heimkinder hätten bis in die 1980er Jahre hinein, "Schläge im Namen des Herrn", systematische Demütigung, Gewalt, Missbrauch, Erniedrigung, Ausbeutung erfahren müssen.

Der GBS-Sprecher kündigte in diesem Zusammenhang eine "religionskritische Kinderoffensive" der Stiftung im Herbst 2007 an. "Die Aufklärungsarbeit muss schon im Kindergarten ansetzen!", sagte Schmidt-Salomon. "In der Regel lassen sich die Wirkungen frühkindlicher, religiöser Indoktrination im Erwachsenenalter kaum noch aufheben." Im September erschien ein von der Stiftung geförder-tes buntes Bilderbuch (siehe Seite 6).
www.hpd-online.de



ZV-Sitzungen 2008

19. Januar, 1. März, 24. Mai, 16. August, 18. Oktober

DV 2008

Sa., 12. April 2008, Olten

Grosser Vorstand 2008

Sa., 22. November 2008, Olten

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Café "Spillmann", Eisengasse 1

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31

Bern

Sonntag, 2. Dezember 11:00
Jahresendfeier im Hotel "Bern", Bern
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen: Anmeldung bis 30.11.07 an den Präsidenten: 079 449 54 45

Schaffhausen

Jeden Samstag 10:00-11:00
Freidenkerstamm
Café des CoopCity, Schaffhausen

St. Gallen

Sonntag, 9. Dezember 11:00
Lichterfärscht in Winterthur
Anmeldung bis 28.11.07 an die Präsidentin: 071 351 29 81

Winterthur

Sonntag, 9. Dezember 11:00
Lichterfärscht im Rest. "Chässtube"
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen! Anmeldung bis 30.11.07 an das Sekretariat: 052 222 98 94

Zürich

Samstag, 15. Dezember 11:30
Sonnwendfeier Rest. "Schweighof"
Mitglieder aus anderen Sektionen sind willkommen!
Anmeldung bis 8. 12. an den Präsidenten: Tel/Fax: 044 341 38 57
Bitte persönliche Einladung beachten.